

Düsseldorf, 27. Juli 2006

Brandschutzerziehung in Kindergärten

Flammender Appell an die Kleinsten

„Wo es brennt? Bei uns zu Hause!“ Leider kommt es immer noch häufig vor, dass völlig überforderte Kinder bei einem Notruf an die Feuerwehr-Einsatzzentrale solche Antworten geben. „Damit das nicht passiert, sollte die Brandschutzerziehung bereits im Kindergarten beginnen,“ erklärt Ralf Meyer, Brandschutzexperte beim Verband öffentlicher Versicherer. Dabei erhalten die Pädagogen Unterstützung von den örtlichen Feuerwehren, den Partnern der öffentlichen Versicherer.

Beim Besuch im Kindergarten üben Feuerwehrmänner und Brandschutzexperten mit den Kids unter anderem, wie sie einen Notruf richtig absetzen und machen gemeinsam mit ihnen und den Erzieherinnen eine Räumungsübung. Außerdem zeigen und erklären sie dem Nachwuchs ihre Feuerwehrkleidung und -gerätschaft wie Überhose, Einsatzjacke, Helm sowie Atemschutzmaske und -gerät. „Wer Darth Vader aus den Krieg-der-Sterne-Filmen kennt, der kann sich ungefähr vorstellen, wie sich ein Feuerwehrmann mit Atemschutz im Einsatz anhört,“ so Meyer. Kinder bekommen deshalb im Ernstfall oft Angst vor den Feuerwehrmännern, wenn sie eine solche Situation vorher noch nie erlebt haben. Der Experte erklärt: „Im schlimmsten Fall verstecken sie sich im Schrank oder kriechen unter ihr Bett – auch in der trügerischen Annahme, das Feuer könne ihnen so nichts anhaben.“ Der spielerische Umgang mit den Feuerwehrleuten in vertrauter Umgebung soll diese Reaktion verhindern und im besten Fall Menschenleben retten.

Natürlich ist der Besuch der Feuerwehr auch mit jeder Menge Spaß für die Kleinen verbunden. Und spätestens, wenn die Kids selber den Feuerwehrhelm aufsetzen und einen Schlauch halten dürfen, ist der erste Schreck über das Geräusch der Atemmaske vergessen.

Die Kontaktdaten der öffentlichen Versicherer sind unter www.voev.de, die des Deutschen Feuerwehrverbands unter www.dfv.org zu finden.

Bildunterschrift:

Keine Berührungsängste: Damit Kinder im Ernstfall wissen, dass unter der bedrohlich wirkenden Atemschutzmaske ein Feuerwehrmann steckt, bieten die öffentlichen Versicherer gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren Brandschutzerziehung in Kindergärten an.

